

Synagoge Koblenz im Bürresheimer Hof

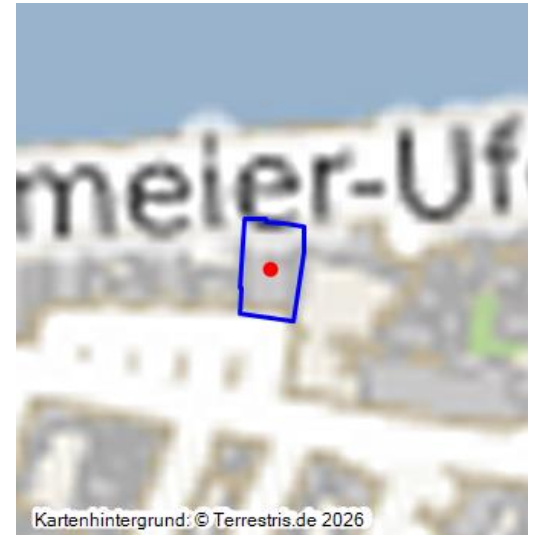
Schlagwörter: [Synagoge](#), [Judentum](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Koblenz

Kreis(e): Koblenz

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Der Bürresheimer Hof in Koblenz (2011), im Jahr 1851 als neue Synagoge eingeweiht und 1938 verwüstet.
Fotograf/Urheber: Holger Weinandt

Die jüdische Gemeinde Koblenz seit dem frühen 19. Jahrhundert:

Spätestens im 18. Jahrhundert kann man (wieder) von einer kontinuierlichen jüdischen Präsenz in Koblenz ausgehen; bis Ende des 19. Jahrhunderts wuchs die Gemeinde stetig an. Nach 1900 gehörten zur jüdischen Gemeinde auch Ehrenbreitstein, Güls und Horchheim, 1932 außerdem noch Metternich und Pfaffendorf. Nach der Befreiung 1945 wurde eine neue Gemeinde gegründet.

Gemeindegröße um 1815: 188 (1807) / 200 (1810) / 256 (1822), **um 1880:** 515 (1885), **1932:** 547 / 709 (1925), **2006:** 929.

Bethaus / Synagoge: Ein Betsaal war schon im 18. Jahrhundert vorhanden. 1851 konnte die neue Synagoge im [Bürresheimer Hof](#) eingeweiht werden, die 1938 verwüstet wurde. Nach 1945 Nutzung der ehemaligen Trauerhalle als Betsaal (Angaben vorab nach Reuter 2007).

Die heutige Synagoge der jüdischen Kultusgemeinde von Koblenz in Rauental war zuvor die Trauerhalle des angrenzenden jüdischen Friedhofs. Da der Standort der heutigen Synagoge in der Schlachthofstraße in Rauental unmittelbar neben dem jüdischen Friedhof liegt und dies in der jüdischen Religion grundsätzlich verboten ist, wird immer wieder der Neubau eines Gemeindezentrums aber auch ein Umzug – möglicherweise zurück in den Bürresheimer Hof – diskutiert ([alemannia-judaica.de](#), Presseberichte).

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2013/2014)

Internet

de.wikipedia.org: Synagoge Koblenz (abgerufen 24.09.2013)

www.alemannia-judaica.de: Synagoge Koblenz, Presseberichte (abgerufen 18.02.2014)

Literatur

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 56, Bonn.

Synagoge Koblenz im Bürresheimer Hof

Schlagwörter: Synagoge, Judentum

Straße / Hausnummer: Peter-Altmeier-Ufer

Ort: 56068 Koblenz - Altstadt

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1851, Ende 1938

Koordinate WGS84: 50° 21 44,5 N: 7° 35 47,3 O / 50,36236°N: 7,59647°O

Koordinate UTM: 32.400.173,15 m: 5.579.862,64 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.400.208,32 m: 5.581.654,88 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Synagoge Koblenz im Bürresheimer Hof“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-74995-20130924-2> (Abgerufen: 9. Juni 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz



Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz